

PGR-Sitzung St. Petrus am 21. August 2024

19:30 Uhr bis 21:40 Uhr, St. Joseph

Anwesende: Mechthild Teriete, Oliver Kortendick, Kathy Kaaf, Peter Rieve, Carola Nussbaum, Birgit Völker, Mona Otter, Christiane Beyer, Joachim Nadstawek, Pfarrer Rojy, Frederic Darmstädter (später), für den KV: Marcus Heinrich

entschuldigt: Markus Wagemann, Christian Jasper, Barbara Schwerdtfeger, Martin Restle

Begrüßung: Mechthild Teriete

Geistlicher Impuls: Oliver Kortendick

Protokoll: Birgit Völker

Top 1

Das **Protokoll** vom 12. Juni 2024 wird angenommen und verabschiedet, die **Tagesordnung** für heute wird genehmigt.

Top 2

Information über **Abschied für Franck Ahokou** am 25. 8. 2024, 11:30 Uhr, Stiftskirche, ein Geschenk wird vom PGR überreicht (Gutschein Restaurant Bad Godesberg), Abschiedsworte am Sonntag durch Joachim Nadstawek

Top 3

Vorbereitung des Konsultationsgesprächs mit Weihbischof Puff zur Ltd.Pfarrer-Frage am 17.9.24, 19:30 Uhr im Gemeindesaal Stift - Was soll in das Gespräch mit Ansgar Puff einfließen, was wollen wir dort thematisieren - Schreiben des PGR vom 21.7.24 ans Generalvikariat ist an alle gegangen

Statement von St. Martin wurde heute verschickt, wichtig für uns: St. Petrus ist kein „Anhängsel der Münster-Pfarrei“, das sollte sich in der Figur des neuen leitenden Pfarrers widerspiegeln.

... unterstreicht, wie gut und gelungen unser Schreiben ist und die Dinge, Wünsche und die Situation auf den Punkt bringt

Konsens darüber, dass sich die Zusammenarbeit mit der Münster-Pfarrei durch unterschiedliche Kommunikationsstile kennzeichnet

am 17.9. vom PGR dabei: Mechthild Teriete, Markus Wagemann, Joachim Nadstawek, Ersatz: Kathy Kaaf

am 17.9. vom KV dabei: Jan Kalbheim, Christoph Risse, Marcus Heinrich

Beiträge zum Tagesordnungspunkt:

Frage des KV: gibt es keinerlei Synergie-Gespräche durch die Zusammenarbeit der beiden Gremien?!

Der Bereich, in dem es gut gelaufen ist, war die Firmung (ist *über Jahre* gewachsen).

Dem Weihbischof sollte klar gemacht werden, dass zwei Sitzungen pro Jahr nicht ausreichen können, um wirklich zusammen zu wachsen.

Die Dinge gelassen sehen – es läuft doch jeweils gut!

Juristisch aber sollen wir eins werden ... Vom KV wird bestätigt: wir werden uns die Ressourcen teilen müssen, bald sind wir unter 10000!

In Petrus – 6300 Katholik:innen! (inkl. diejenigen mit Zweitwohnsitz)

Frage an Weihbischof: Wie stellt sich das riesige Stadtdekanat vor, mit dieser winzigen Pfarrei umzugehen?!

Das Begeistern fürs Ehrenamt ist das entscheidende! Ehrenamt wird das Thema der Zukunft sein!
Konkrete Idee: Fundraising im Viertel, Firmen, die sich gerne sozial engagieren / finanzieren würden, dann zB 300/400Euro-Kräfte finanzierbar / Ehrenamtskoordination

Wichtig, die Themen „zu teilen“!, die Ressourcen stecken in den Themen, diese müssen geteilt werden, was können wir anbieten (auch wenn wir immer kleiner werden, manche Themen werden verschwinden, weil sie bei uns nicht mehr besetzt werden können, andere werden bei uns „überleben“, diese können wir dann anbieten)?

Frustrierend, dass wir bisher zB nicht am Ehrenamtskoordinator partizipieren konnten

Top 4

In das **Perspektivgespräch mit Herrn Schmidtbauer** zur zukünftigen Pastoralen Einheit gehen für St. Petrus Verwaltungsleiter Herr Waldästl, Pfarrer Rieve, eine weitere Person aus dem Hauptamtlichenteam, Markus Wagemann, Marcus Heinrich (Info)

Frage: Fusion oder Eigenständigkeit der beiden Pfarreien? → rechtliche Besonderheiten und Alternativen werden von Herrn Schmidtbauer vorgestellt werden (wer einmal für Fusion votiert, kann dies nicht zurückholen)

Beiträge zum Tagesordnungspunkt:

Für KV: Situation / Fusion sei ein zweischneidiges Schwert ... bei Nicht-Fusion: Verteilungs-Gremium kämen on top, aus organisatorischer Perspektive: Katastrophe, je größer die Fusion – desto mehr „Ruhe“ vor Ort, aber: KV würde bei Fusion verändert – nach wie vor Wunsch: mit dem Bonner Norden fusionieren.

Um KGV mit St. Martin kommen wir bei „Spurwechsel“ nicht herum

Aus pastoraler Sicht: Nach wie vor für kleinere Lösung.

Top 5

Vortrag von Carola Nussbaum zu ihrer in der Ausbildung erstellten Analyse von St. Petrus (siehe dazu die Anhänge zum Protokoll)

Hier und heute vor allen Dingen: Zahlen, Daten, Fakten

Quellen: kirchliche Statistik, Sinus-Milieu-Studie

einige Stichpunkte / Ergebnisse:

Durchschnittsalter: 42,

Familienstand: relativ wenige Familien hier wohnend, viele Singles (62%), Paare (21%), Kinder unter 6 Jahren – kaum, in der City vor allem: 1-Personen-Haushalte

größte Gruppe: fast 40% konfessionslos, dann: christliche Zugehörigkeit,

Ausländer: 17%, Deutsche ohne Zuwanderungshintergrund 62%

weniger traditionell, weniger bürgerlich

mehr: hedonistisch, expeditiv, adaptiv-pragmatisch

Fazit: städtisch, sehr bunt, Vielfalt bis Gegensätze, gespreizte Einkommenslage, hoher Anteil Migration, viele Singles und Alte

Kirchliche Statistik:

2023: 6394, Reduzierung um 23% der Katholiken in 7 Jahren

Alter: größte Gruppe: zwischen 20 und 30 (wo sichtbar bei uns?!!)

70% der Gottesdienstbesucher:innen verloren in 7 Jahren, 2023: ca. 290 (2016: ca. 960)

Taufen 2023: 30

Erstkommunion: 22

Firmungen 2022: 28

Trauungen: 2

Bestattungen: 31

Fazit pastorale Situation: Trend → Austritt ! allerdings: viel wird zugetraut, lebendig, zu uns delegiert

daraus resultierende Fragen:

Wo sind Angebote für die 20-30jährigen?

Was ist mit den anderen Singles (30-45jährige)?

Im Dialog-Sein zunehmend wichtig, „Hinausgeh-Kirche“

Wir: (Zweit)kleinste pastorale Einheit! – dennoch: zusammenwachsen ist schwierig

Vielfalt bis Gegensätze, jung, bunt, Familienkreis Marien hervorzuheben,

selbstverantwortlich, selbstbewusst, geistliches Profil (GZ)

Oliver Kortendick (Querschnittsgruppe Pastoralanalyse) bestätigt und ergänzt: noch bunter, noch vielfältiger

Top 6

Stand der Pastoralanalyse

Oliver, Birgit und Frederic berichten über den Stand der Dinge (im Mai Treffen online mit Prof. Gerhards und Marcus Heinrich), Teams arbeiten, Querschnitts-Gruppe arbeitet, (erste) erwartete Ergebnisse: Mitte September, am 21.9. PGR-Treffen samstags kann hoffentlich gesichtet werden

Online-Treffen am 12.8., einige Gruppen waren dabei, Orientierung an den drei Fragen ist sehr wichtig, vor allen Dingen Frage zwei und drei

Top 7

KV: wollen wir einen **Jugendseelsorger**?!

Dieser könnte auch für die 20-30jährigen Angebote machen

Bitte des KV an die *Gruppe Jugendpastoral*, das Thema Jugendreferent voranbringen, klären: wie soll er pastoral in der Gemeinde arbeiten?, als Teil des Pastoralkonzeptes miteinbringen, Überlegungen in der *Gruppe Jugend* zur Pastoralanalyse (Martin Restle und Christiane Beyer) besprechen und mit Herrn Braun-Paffhausen / KJA Kontakt aufnehmen, der Jugendreferent soll an dem Konzept mitwirken

Top 8

Bericht aus dem **KV** / Marcus Heinrich:

Unvereinbarkeit mit AfD?: KV-Protokoll v. Juni 2024: Es gab eine Diskussion zu einem möglichen Unvereinbarkeitsbeschluss von KV-Amt und Parteizugehörigkeit zur AfD und anderen vom Verfassungsschutz entsprechend eingeordneten Parteien. Die KV-Mitglieder sehen hier einstimmig eine grundsätzliche Unvereinbarkeit. Es gibt jedoch derzeit keinen Bedarf für einen konkreten Beschluss des KV.

Wieder Vandalismus-Vorfall in St. Marien (ohne Schäden) führte zur Schließung der Kirche (für ca. 4 Wochen) durch Pfr. Rieve. Nur der Vorraum ist zugänglich, Küster sind sensibilisiert.

Haus- und Mietverein abgegeben, läuft nicht.

Transformation Helena – noch nicht weiter.

St. Joseph bekommt neue Ton-Anlage.

Oktober: Installation Video-Überwachung.

ab 10. September, 16 Uhr: offener Bücherschrank (St. Joseph/Platz).

Top 9 / Verschiedenes

- WGF-Leiter: Brigitte Schmidt und Herr Brakmann kontaktiert durch Pfr. Rieve, wird laufen.

- Franziskus-Mahlzeit am 29.6.2024, ausgerichtet durch MuChri: 15 Gäste + 5 Vorbereitende von MuChri. Frage, ob der Aufwand gerechtfertigt ist angesichts bislang recht begrenzter Resonanz. Nächste Franziskus-Mahlzeit am 26. Okt. durch den Gesprächskreis für junge Erwachsene (Kontakt: Jan-Luca Helbig)

- Engelhütte 2024 in der Adventszeit auf dem Münsterplatz: Einladung durch Stadtdekanat zur Mitwirkung (siehe E-Mail)

- Für den Elisabethpreis der Caritas-Stiftung bewirbt sich St. Petrus 2025 mit der Einrichtung der Willkommensgruppe; J. Nadstawek wird für 2025 Bewerbung entwerfen

- ZeSaBo: sucht weiterhin Fördermitglieder zur Finanzierung der Kaltmiete der Halle in der Endenicher Str.; dringender Bedarf ist aber gedeckt. GD am 4.7. war sehr schön, aber nur 10 Tn.

- Prof. Riedel, Uni Bonn, Seminar Natur, Umwelt und Schöpfung geplant, sucht Kooperationspartner, 2025/26, Anfrage konkret: könnten ggf. Studierende Projekte hier vorstellen? – Kirche als Lebensraum, Ausschuss: Umwelt und Schöpfung – passt

- Anke Werner, Quartiersbüro Macke: Anfrage zum Stadtteilstadtteilfest, ob Teilnahme gewünscht (28. September, 13-17 Uhr, Frankenbadplatz) → ggf. Herr Gatzweiler

- „lebendiger Adventskalender“: Anke Werner, Quartiersbüro wird Tradition weiterführen, möchten wir teilnehmen im Vorbereitungsteam? → Mechthild nimmt Kontakt mit ihr auf, Verteilung hinein in unsere Gruppen

- ökumenisches Gemeindefest 15. September – mehr Werbung!! Aufruf in Gottesdiensten!, in Vermeldungen aufnehmen und auf Signal, email-Adresse für Helfer

Gottesdienst darf nicht auf Frankenbadplatz stattfinden, Stadt verbietet dies!, Plan: auf Vorplatz Marien

Weitere Termine/Infos:

01. Sept. Kuhle Kirmes Beginn 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskirche

08. Sept. 13.00 Uhr Eröffnung Fotoausstellung Lukaskirche: Immagina Riesi Protestantisch auf Sizilien

10. September, 16 Uhr: Einweihung Bücherschrank St. Joseph, Vorplatz

15. Sept. ökumenisches Gemeindefest Frankenbadplatz Beginn 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

21. Sept. Zweiter Nachmittag im Saal Marien für wohnungslose und obdachlose Menschen (Wasmuth-Gesellschaft; Kontakt: Hr. Schreiber, Fr. Birkel)

23. Sept. Pfarrkonvent der Lukaskirchengemeinde mit Buschdorf (mit Präsentation zum Petrus-Weg durch M. Wagemann)

28. Sept. 2024 Gemeindeteam-Tag des Erzbistums im Maternushaus, Köln (Tn.: M. Wagemann; evtl. D. Arenz) - Konstituierung des neu strukturierten Diözesanpastoralrates: mit Losverfahren für 18 ehrenamtliche Mitglieder; Bewerbung bis 15.9.; es hängen Plakate in allen Kirchen aus; Amboansage (nur) in St. Marien

Heiligabend 2024 - GEMEINSAM: wird wieder durch Monika Otter mit Ehrenamtlichen organisiert, aber wohl im Gemeindesaal Marien und nicht in St. Franziskus

Lange Nacht der Kirchen in Bonn: am 27. Juni 2025 ("Nacht der Träume"). Anmeldung schon ab jetzt möglich

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Protokoll: Birgit Völker